

Sehr geehrte Damen und Herren,

übermäßiger Einsatz von Pflanzengiften, steigende Treibhausgas-Emissionen und Energieverbräuche sowie intensiver Einsatz von Stickstoffdünger – die industrielle Landwirtschaft hat negative Folgen für Mensch, Tier und Umwelt und verursacht dadurch immense Kosten. Marktwirtschaftlich betrachtet, müssten diese Kosten in die Produkte eingepreist werden.

Nur: Wie berechnet man diese Kosten? Und wer bezahlt tatsächlich dafür?

Bereits 2016 erstellte die interdisziplinäre Arbeitsgruppe „Märkte für Menschen“ der Universität Augsburg im Auftrag des von Tollwood initiierten Aktionsbündnisses „Artgerechtes München“ eine Studie, die die Folgekosten aufgrund von Antibiotikaresistenzen und Nitrat-/Stickstoffbelastung berechnete.

Die aktuelle und zweite Studie, die Tollwood gemeinsam mit der Schweisfurth Stiftung in Auftrag gegeben hat, komplettiert nun dieses Bild: Sie analysiert die externen Effekte – und „versteckten Folgekosten“ – von CO<sub>2</sub>, Energie, Stickstoff und Pestiziden der konventionellen und ökologischen Landwirtschaft und entlarvt dadurch den wahren Preis unserer Lebensmittel.

Ob bio oder konventionell: Wie müssten also unsere Lebensmittel bepreist werden, wenn sich im Endkundenpreis auch die „versteckten Folgekosten“ der Landwirtschaft widerspiegeln würden? Welche ökologischen und sozialen Kosten müssten einberechnet werden – und wer müsste dafür aufkommen?

Herzlich laden wir Sie ein zur:

**Pressekonferenz  
von Tollwood und der Schweisfurth Stiftung**

***„Teil 2: Versteckte Kosten der industriellen Landwirtschaft:  
Was kosten unsere Lebensmittel wirklich?“***

**Dienstag, 18.09.2018, 11 Uhr,  
Schweisfurth Stiftung  
Rupprechtstraße 25, 80636 München**

Referenten:

- **Dr. Tobias Gaugler**, wissenschaftlicher Assistent am Institut für Materials Resource Management (Universität Augsburg) mit dem Forschungsschwerpunkt „nachhaltiges Management von Agrar-Rohstoffen“, stellt die Ergebnisse der Studie vor und erläutert aus ressourcenökonomischer Sicht den Umfang der aktuellen Fehlbepreisung von Lebensmitteln sowie die Konsequenzen für das wirtschaftliche Marktgleichgewicht.
- **Tomas Brückmann**, Pestizid-Experte der GRÜNEN LIGA – vormals BUND, bewertet die Ergebnisse im Kontext der Auswirkungen des Einsatzes von Pestiziden in der Landwirtschaft und der gesundheitlichen Relevanz für den Menschen, der Auswirkung auf Ökosysteme und möglicher Stellschrauben zur Veränderung.

Begrüßung:

- **Johanna Bär**, Projektmanagerin Stadt-Land-Tisch, Schweisfurth-Stiftung, erläutert, warum die Studie so wichtig ist.
- **Stephanie Weigel**, Leitung Abteilung „Mensch und Umwelt“ der Tollwood GmbH, erläutert die Hintergründe zum Auftrag der Studie durch Tollwood und das Aktionsbündnis „Artgerechtes München“.

Im Anschluss an den Pressetermin erwartet Sie eine Bio-Brotzeit.

**Anfahrt & Parkplätze**

Empfehlung: Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Bus 53, 153 und 63 (Schlörstraße), U-Bahn Linie 1 (Mailingstraße) oder Tram Linie 16 & 17 bis Donnersbergerstr. oder Marsstraße. Das Parkplatzangebot ist auf der Straße beschränkt. Im Parkhaus gegenüber der Stiftung stehen einige Parkplätze nach Online-Anmeldung zur Verfügung. Informationen erhalten Sie über die Stiftung: Johanna Bär 089/179595-15

Über Ihre Teilnahme an der Pressekonferenz würden wir uns freuen. Bereits im Voraus vielen Dank für Ihre Rückantwort per Mail an [presse@tollwood.de](mailto:presse@tollwood.de) oder telefonisch unter 089-38 38 50-13/21. Für Rückfragen stehen wir gerne jederzeit zur Verfügung.

Herzliche Grüße  
Christiane Stenzel

--

Christiane Stenzel  
Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

-----  
Tollwood GmbH  
Waisenhausstr. 20 / Nordflügel  
D- 80637 München  
Tel. +49 / 89 / 38 38 50 13  
Fax +49 / 89 / 38 38 50 33  
Christiane.stenzel@tollwood.de  
www.tollwood.de